Tourbericht Niederrhein und Münsterland III
04.-06.08.2023

Freitag, 04.08.2023 (Susanne und Jürgen Blume) - 1. Tag

Am Freitag trafen wir uns um 12:00h im Landhotel Voshövel. Josef Rudde und Kerstin und Ingo Bülow hatten die Motorradtour und den Hotelaufenthalt bestens vorbereitet. Nach einer kurzen Einweisung ging die Fahrt los. Unsere Blicke waren etwas besorgt in den Himmel gerichtet wegen einiger dunkler Wolken. Aber wir hatten Glück, bis zum Ende des Tages hatten wir Sonnenschein. Munter ging es durch Feld, Wald und Wiesen Richtung Vreden. Dort wurden wir bei der Firma Schmitz Cargobull mit Kaffee und Brötchen empfangen. Ein Mitarbeiter der Firma führte uns in die Geschichte des Unternehmens ein.

Mit einer Jahresproduktion von rund 61.000 Trailern und etwa 6.900 Mitarbeitern ist die Schmitz Cargobull AG Europas führender Hersteller von Sattelaufliegern, Trailern und Motorwagenaufbauten für temperierte Fracht, General Cargo sowie Schüttgüter. Im Geschäftsjahr 2021/22 wurde ein Umsatz von ca. 2,3 Mrd. Euro erzielt.

Als Vorreiter der Branche entwickelte das Unternehmen aus dem Münsterland frühzeitig eine umfassende Markenstrategie und setzte konsequent Qualitätsstandards auf allen Ebenen: von der Forschung und Entwicklung über die Produktion und Service Verträgen bis hin zu Trailer-Telematik, Finanzierung, Ersatzteilversorgung und Gebrauchtfahrzeughandel.

Eine gewaltige Entwicklung seit der Gründung des Unternehmens 1892 durch Franz Heinrich Schmitz. Der Höhepunkt des Tages war die folgende Führung durch die Produktion.

Auf mehreren Produktionsstraßen werden in drei Schichten jeden Tag 100 Auflieger in Vreden gebaut, d.h. alle 15 Min. ein Fahrzeug. Möglich ist dies durch eine ausgeklügelte, optimierte Fertigung. In der Halle war ständig alles in Bewegung. Der schönste Moment ist die sogenannte "Hochzeit" zwischen Fahrgestell und Aufbau.

Um 17:00h starteten wir zur Rückfahrt ins Hotel und freuten uns auf den ersehnten Garagenseidel. Um 20:00h trafen wir uns zum 3-Gang Menü im Hotelrestaurant Scheune.

Der Tag endete danach mit vielen schönen Gesprächen.

Samstag, 05.08.2023 (Stefan Stocks) - 2. Tag

Nach kurzer Einweisung starten wir pünktlich um 9:00h bei bedecktem, regenverhangenem Himmel Richtung Westen durch die Hohe Mark ins Münsterland. In dem kleinen Städtchen Olfen, oberhalb der Steverauen mit Blick auf das Ruhrgebiet, erwartet uns im „Kökelsumer Bauernladen“ die erste Stärkung mit Kaffee und belegten Broten.

Von hier aus geht es weiter durch das südliche Münsterland mit Kurven, leichten Hügeln und einer Vielzahl von Feldwegen Richtung Zentrum der Region: Münster. Leider wird die Aussicht auf die Münsterländer Parklandschaft durch hochgewachsene Maisfelder eingeschränkt.

Noch nicht ganz entkräftet erwartet uns in einem bekannten Ausflugslokal, der Pleistermühle, die u.a. auch Ausgangspunkt für Kanutouren ist, unser vorher ausgesuchter Mittags-Imbiss. Hier wird Ingo von Josefs Jacke verwirrt, die er für einen weiteren Mitfahrer hält, wobei die Jacke aber nichts bestellt hat.

Unsere weitere Route führt uns durch die Baumberge nach Nottuln zum höchsten Punkt der Region, zum Longinusturm in Nottuln. Auch hier haben wir wieder die Möglichkeit uns mit Kaffee und Kuchen zu verwöhnen. Hier wollen wir auch unseren Ehrenpräsidenten Wolfgang Suwelak treffen. Aufgrund der herannahenden Regenfront, der wir bisher entfliehen konnten, kommt es nur zu einer knappen Begegnung, da alle kurzentschlossen aufbrechen wollen. Es nützt nichts, der Regen holt uns auf unserer letzten Etappe ein.

Aufgrund von Kälte und Nässe findet der übliche Garagenseidel mit nur übersichtlicher Beteiligung statt. Viele zogen sich schnell zurück in die Trockenheit oder in die Sauna. Nach dem tollen Abendessen in der „Scheune“ kommen wir zu einem weiteren Höhepunkt jeder Tour - das obligatorische Spendenprojekt – Kinderkrebshilfe Münster e.V.

Frau Monika Schellenburg vom Vorstand der Kinderkrebshilfe schildert in einem sehr eindrucksvollen Vortrag das kontinuierliche, intensive, ehrenamtliche Engagement vieler Beteiligter. Die Aufgaben gliedern sich in Arbeiten auf der Krankenhausstation, sozialen und medizinischen Projekten und praktischer Hilfe im gesamten Zeitraum für die Kinder und den Betroffenen im Umfeld. Die der Teilnehmer Spenden erreichten eine stattliche Summe von 2950,00€. Sie wurde vom Vorstand, vertreten durch Alfred Schulze-Aulenkamp, auf 3.300€ aufgestockt. Auch unsere Organisatoren legen noch eins drauf: Josef vom RC Coesfeld 1.000€ und Ingo vom RC Lippe-Issel 500€ - ein höchst erfreuliches Engagement der Rotarier.

Alfred bedankt sich bei allen Organisatoren, besonders bei Kerstin, für dieses tolle Motorrad-WE